

## **RRL29 Saliha Ouammar**

Tagesordnungspunkt: 5.2. Wahl der Ratsreserveliste Plätze 1-50

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 56  
**Geschlecht:** weiblich  
**Stadtbezirksgruppe:** 6  
**Politik-  
Schwerpunkte:** Finanzen/Haushalt/Wirtschaft; EU;  
Globalisierung; Frauen/Integration/Kultur

### **Selbstvorstellung**

Liebe Düsseldorfer Grüne!

Die Kommunalwahlen werden im Zeichen der Corona Pandemie stehen. Wir Grüne müssen darauf achten, dass die richtigen Lehren aus dieser Krise gezogen werden. Wir dürfen weder rechtsgesinnten Protektionisten noch Anhängern eines grenzenlosen Wachstums oder des „business as usual“ das Feld überlassen. Auch in Düsseldorf nicht. Eine andere Welt ist möglich und nötig. Dafür setze ich mich seit langem in meiner politischen Heimat, attac, ein. Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit von attac hat mich veranlasst „jetzt erst recht!“ zu sagen und 2018 – zum ersten Mal – in eine politische Partei einzutreten: die Grünen. Ich bin

inzwischen Ko-Sprecherin für den SG06 und in der Migrations-AG aktiv.

Ich kandidiere für einen aussichtsreichen Platz auf der Ratsreserveliste und das Direktmandat in Rath.

Ich setze mich dafür ein, dass die Grünen den ersten Platz belegen und Stefan Engstfeld der erste grüne OB Düsseldorfs wird!

Wer bin ich?

Ich bin französische Staatsbürgerin. Ich habe sowohl in Frankreich als auch in Deutschland einen Studiengang absolviert (Licence in Öffentlicher Verwaltung, Dipl. Dolm.) und arbeite als selbstständige Simultandolmetscherin, mit den Fachgebieten Öffentliche Verwaltung und Recht. Ich arbeite seit 1994 exklusiv für die europäischen Institutionen in Brüssel, Straßburg und Luxemburg.

Welche Themen liegen mir am Herzen und wie möchte ich mich im Rat einbringen?

### 1. Wirtschaft und Finanzen

Als langjähriges Mitglied von attac (Vereinigung für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer und Bürgerengagement) interessieren mich Themen wie Wirtschaft und Finanzen. Sehr gerne würde ich mich im Rat in diesem Bereich einbringen. Aus Erfahrung weiß ich, dass es hier u.a. mehr Frauen braucht. Ich bin lange Förderin von Corporate Europe Observatory und Mitglied von Lobbycontrol. Deswegen sind für mich Themen wie Lobbyismus, Transparenz, Accountability (Verpflichtung zur Rechenschaftsablegung) und Corporate Social Responsibility (Unternehmensverantwortung) spannende Themen, die auf die politische Bühne gehören. Auf kommunaler Ebene braucht es auch Leute, die sich damit beschäftigen, sonst drohen Politikverdrossenheit und Misstrauen den „Eliten“ gegenüber, was bestimmte Kräfte schnell ausnutzen.

### 2. Europäische Union

Europa ist sowohl Chance als Herausforderung. Im Studium und seit nun mehr als 25 Jahren beruflich beschäftige ich mich mit der Europäischen Gemeinschaft/EU. Durch meinen Beruf habe ich viele wertvolle Erfahrungen und Einblicke in das Funktionieren der EU-Organen bekommen (Europäisches Parlament, Kommission, Rat, EuGH, Rechnungshof, Ausschuss der Regionen...). Ca. 80% der Gesetzgebung in den EU-Ländern kommt direkt oder indirekt aus Brüssel. Deswegen ist es wichtig, sich auch auf kommunaler Ebene auf Positives oder Negatives aus Brüssel frühzeitig einstellen zu können.

### 3. Chancengleichheit

Als Frau, Arbeiterkind und Mensch mit (doppeltem) Migrationshintergrund weiß ich, wie wichtig Chancengleichheit ist. Rechtsgleichheit ist hierzu Bedingung, aber de facto nicht ausreichend. Frauen,

Schwache, Arme, Menschen mit Migrationshintergrund usw. sind in der Politik sowie in den Machtstrukturen unterrepräsentiert und fühlen sich oft nicht vertreten. Die Grünen haben hier schon viel erreicht. Ich möchte diese Querschnittsthemen vertreten und z. B. auf das Funktionieren des Binnenmarktes oder Flucht-oder Migrationsursachen mit ihren Auswirkungen auf die kommunale Ebene hinweisen.

Was ich sonst so mache ...

Auslandsfranzosen / Französische Wahlen 2020: uns ist es gelungen eine gemeinsame Liste aller progressiven Parteien links der Mitte zu schaffen (Wahlkreis: NRW, Hessen, Pfalz, Saarland). Mein Beitrag dazu war entscheidend.

Projekt (in Arbeit) im Stadtteil Rath: Fahrradfahren lernen für Menschen (Frauen) mit Migrationshintergrund zusammen mit dem Familienzentrum Rath (das Projekt ruht leider wegen Corona)

Mitgliedschaften: attac, Verdi, Naturfreunde, Lobbycontrol

Samba: Rhythms of Resistance Düsseldorf (ROR) – bei politischen Aktionen

Hobbies : Fahrradfahren/Inline Skating/ Wandern/ Skifahren/ Tanzen/ Gitarre/ Kultur in allen Formen